



Leistungen der Hilfe zum Lebens- unterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII in Berlin

Datenüberblick, Stand 31.12.2022

Arbeitsgruppe Sozialstatistik
Grundauswertungen

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt
und Antidiskriminierung - Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Internet: [Startseite Sozialstatistik](#)
[Startseite Sozialinformationssystem \(SIS\)](#)

Redaktionsschluss: Juli 2023

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	5
1 Überblick	6
2 Staatsangehörigkeit	8
3 Ort der Leistungserbringung	10
4 Alter	12
5 Geschlecht	14
6 Berliner Bezirke	16
7 Bedarfsgemeinschaften	18
Erläuterungen	20

Vorbemerkungen

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** ist seit dem 1. Januar 2005 im 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) verankert. Sie deckt den notwendigen Lebensunterhalt von Menschen, deren wirtschaftliche und soziokulturelle Existenz auf andere Weise nicht gesichert werden kann.

Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt können Personen erhalten, die:

- vorübergehend nicht erwerbsfähig sind (länger als 6 Monate),
- die Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII noch nicht erreicht haben,
- ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrenntlebenden Ehegatten oder Lebenspartners, des Partners einer eheähnlichen oder lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft oder bei Kindern aus dem Einkommen und Vermögen der Eltern sicherstellen können,
- keine Möglichkeit der Selbsthilfe bzw. die keine vorrangigen Leistungsansprüche gegenüber anderen Sozialleistungsträgern (z.B. Agentur für Arbeit, Jobcenter oder Wohngeldstelle) haben.

Der Umfang der Leistungen ist in den §§ 27 bis 40 SGB XII geregelt. Der pauschalisierte Regelsatz umfasst den notwendigen Lebensunterhalt wie Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie, persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens und regelmäßige Anschaffungen. Kosten für Unterkunft und Heizung werden in tatsächlicher Höhe übernommen. Berechtigten Personen mit speziellen Bedarfen (Schwangere, Alleinerziehende, Personen mit Merkzeichen G im Schwerbehindertenausweis, behinderte Menschen über 15 Jahre mit Eingliederungshilfe) wird neben dem Regelsatz ein Mehrbedarf zugestanden. Auch die Bewilligung von Krankenkost oder die Übernahme der Kosten für die dezentrale Warmwasserversorgung ist möglich. Die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung sowie ggf. für die Altersvorsorge können übernommen werden. Daneben sind einmalige Beihilfen möglich, Erstausrüstungen für die Wohnung, für Bekleidung, bei Schwangerschaft und Geburt sowie für Anschaffung, Reparatur oder Miete von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen. Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII von Kindern und Jugendlichen werden gesondert berücksichtigt. Bestimmter Sonderbedarf soll als Darlehen gewährt werden (Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen, Umzugskosten und Schulden).

Die **Grundauswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2022. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf

einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Sozialinformationssystem (SIS) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann über das Menü des verwendeten PDF-Readers erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2022 erhielten 13.312 Personen in Berlin Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII. Die Empfängerquote bezogen auf die Gesamtbevölkerung lag bei 0,3 %.

Die Zahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt benötigen, erhöhte sich. 2022 lag die Zahl um 2,2 % über dem Vorjahreswert.

Die Ausgaben für die Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII betragen in Berlin im Jahr 2022 rund 72,7 Millionen Euro. Sie stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2,8 %.

Fast 59 % der Hilfeempfangenden waren am 31.12.2022 zwischen 18 und 65 Jahre alt. 65 Jahre und älter waren rund 26 % der Personen mit Hilfe zum Lebensunterhalt, rund 15 % waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre.

Am Jahresende 2022 lebten fast 38,4 % der Hilfeempfangenden in Einrichtungen. Die Empfängerzahl lag rund 10 % unter dem Wert des Vorjahres. Die Empfängerzahl außerhalb von Einrichtungen (+10,3 %) erhöhte sich auf 9.072 Personen. Die Ausgaben der Hilfe zum Lebensunterhalt waren außerhalb von Einrichtungen mit rund 61,6 Millionen Euro mehr als fünfeinhalbmal so hoch wie die Aufwendungen für Personen in Einrichtungen (11,2 Mill. Euro). Zum Vorjahr lagen sie 3,5 % über dem Vorjahreswert, die Ausgaben für in Einrichtungen verringerten sich um rund -0,9 %.

Etwas mehr Männer (53,5 %) als Frauen bezogen Hilfe zum Lebensunterhalt. Gleiches gilt für die Höhe des Anteils an der Bevölkerungsgruppe (Männer: 0,4 %; Frauen: 0,3 %).

Die größte Gruppe der Leistungsempfangenden hatte die deutsche Staatsangehörigkeit (rd. 76 %). Die Zahl der Hilfeempfangenden mit deutscher Staatsangehörigkeit verringerte sich um 8,5 % gegenüber dem Vorjahr, die der Ausländer stieg deutlich um fast 63 %. Die Empfängerquote der Deutschen lag mit 0,3 % am Ende des Jahres 2022 erstmals seit 2018 unter der Quote der Nichtdeutschen (0,4 %).

Am 31.12.2022 lebten die meisten Empfängerinnen und Empfänger in den Bezirken Mitte (1.492) und Neukölln (1.266), die wenigsten wohnten in Steglitz-Zehlendorf (798) und Treptow-Köpenick (808).

Bei der Betrachtung der Empfängerquoten hatten 5 Bezirke mit 0,4 % den höchsten Wert, Pankow mit 0,2 % den niedrigsten Wert.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Empfänger/innen insgesamt	20.219	19.257	13.356	13.024	13.312
Veränderung zum Vorjahr	-6,0%	-4,8%	-30,6%	-2,5%	2,2%
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3
Ausgaben in Euro insgesamt	86.315.404	84.569.261	71.388.771	70.735.741	72.748.630
Veränderung zum Vorjahr	-2,2%	-2,0%	-15,6%	-0,9%	2,8%

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: Afs)

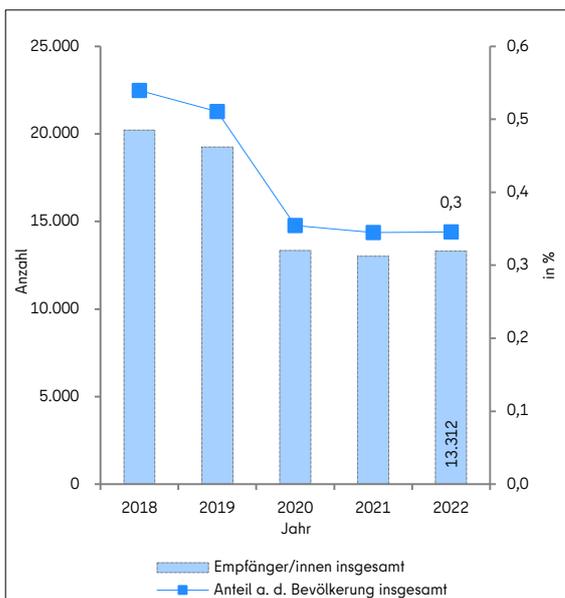
Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Am 31.12.2022 erhielten 13.312 Personen in Berlin Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) nach dem 3. Kapitel SGB XII, ein Plus von 2,2 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Berliner Bevölkerung lag am Jahresende 2022 bei 0,3 %. Im Land Berlin fielen im Jahr 2022 Ausgaben von rund 72,7 Millionen Euro für Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII an. Sie lagen 2022 um 2,8 % über dem Vorjahresniveau.

Abbildung 1.1:

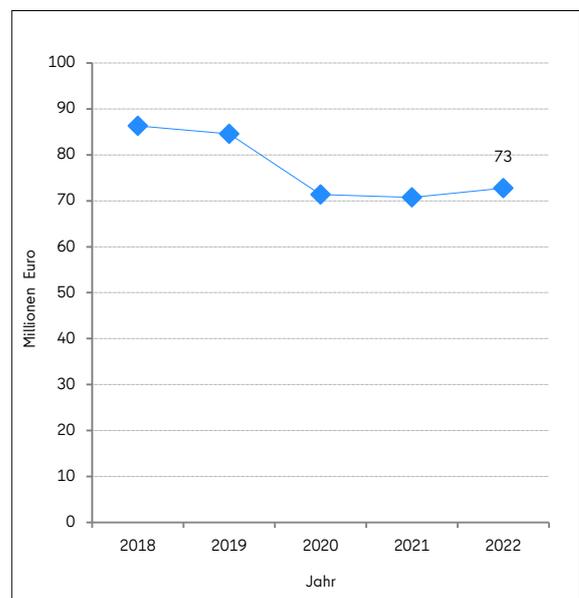
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 1.2:

Ausgaben gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022

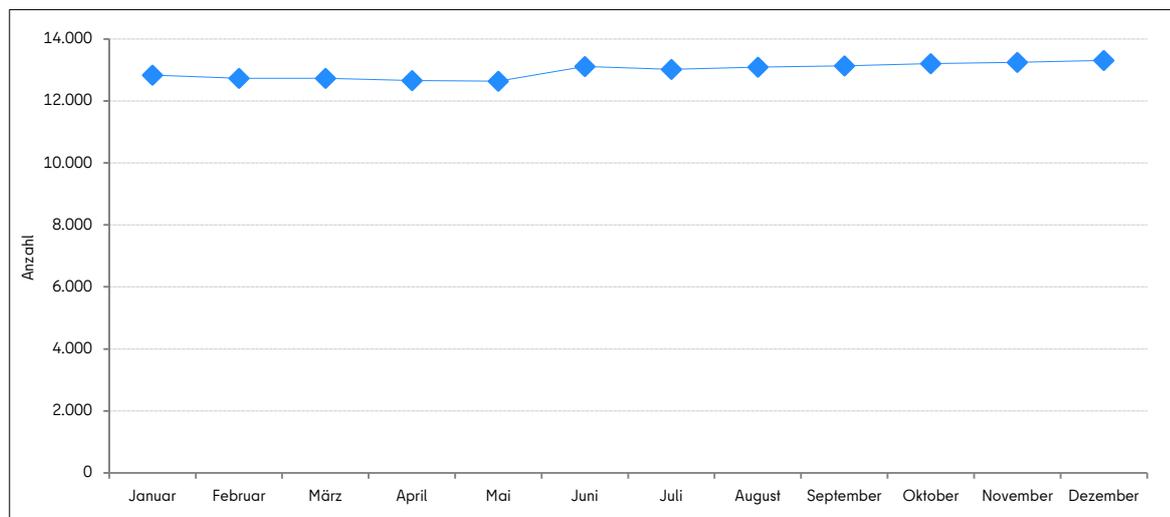
Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	12.832	12.737	12.728	12.660	12.642	13.109	13.021	13.094	13.136	13.202	13.243	13.312

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

2 Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Deutsche	18.137	17.155	11.390	11.058	10.113
Veränderung zum Vorjahr	-6,2%	-5,4%	-33,6%	-2,9%	-8,5%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,6	0,6	0,4	0,4	0,3
Nichtdeutsche	2.082	2.102	1.966	1.966	3.199
Veränderung zum Vorjahr	-4,2%	1,0%	-6,5%	-	62,7%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4

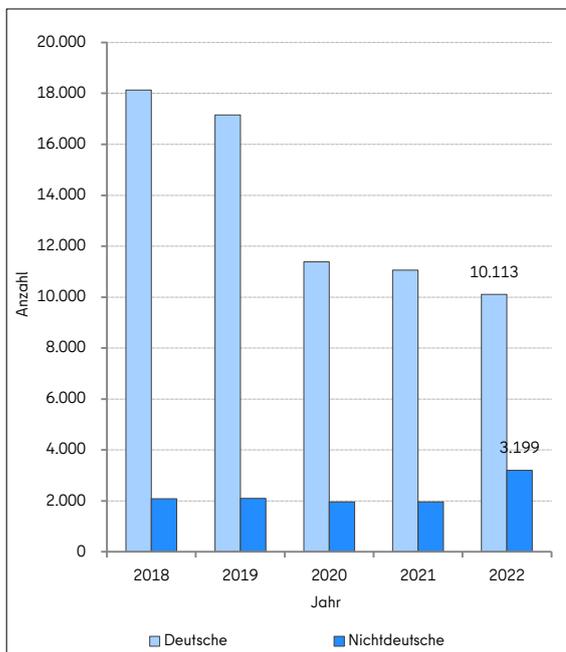
¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Der weit größte Teil der Leistungsempfängerinnen und -empfänger besaß am Ende des Jahres 2022 die deutsche Staatsangehörigkeit (76 %). Die Empfängerzahl (10.113) lag um 8,5 % unter dem Wert vom Vorjahr. Der Anteil an der deutschen Bevölkerung in Berlin betrug am Jahresende 2022 0,3 %. 24 % der Berliner und Berlinerinnen, die am 31.12.2022 auf Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen waren, stammten aus dem Ausland. Diese Empfängerzahl stieg im Vergleich zu 2021 deutlich, ihr Anteil an der ausländischen Bevölkerung in Berlin lag bei 0,4 %.

Abbildung 2.1:

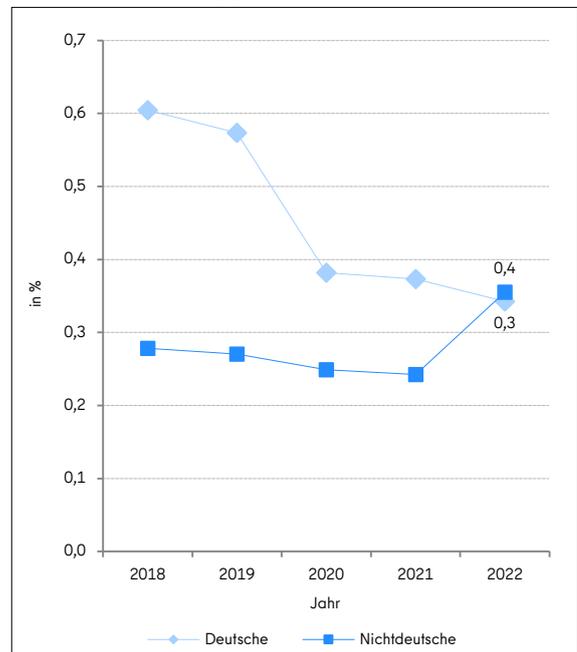
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Staatsangehörigkeit

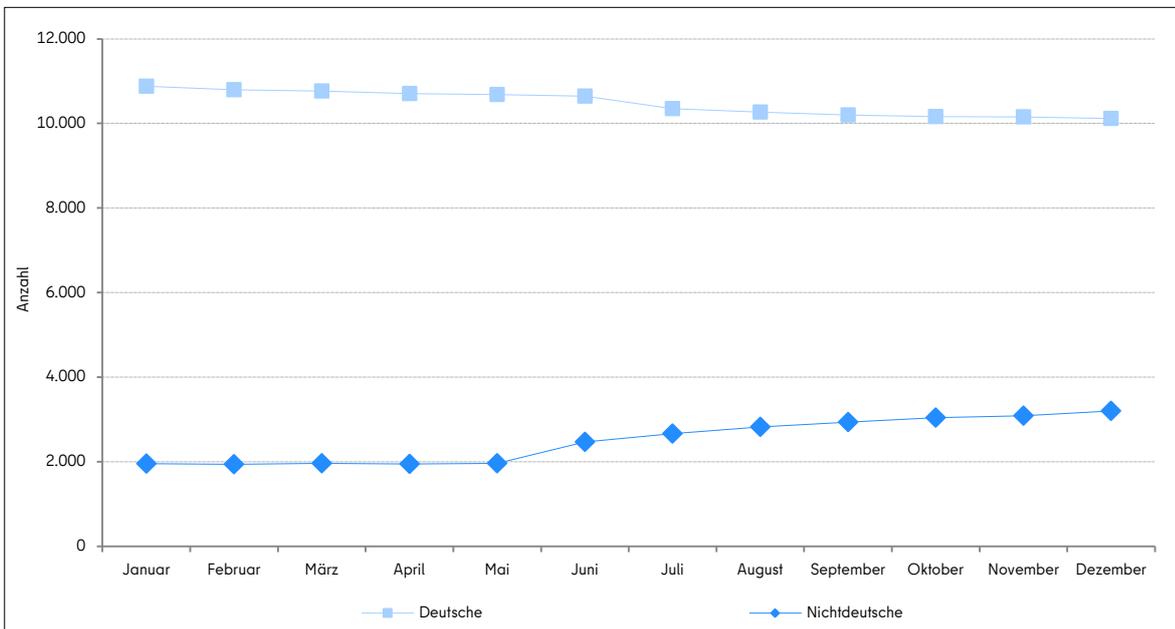
Jahr Staatsangehörigkeit	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	10.876	10.797	10.765	10.709	10.682	10.643	10.354	10.267	10.199	10.162	10.152	10.113
Nichtdeutsche	1.956	1.940	1.963	1.951	1.960	2.466	2.667	2.827	2.937	3.040	3.091	3.199

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

3 Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Empfänger/innen außerhalb v. Einrichtungen	9.227	8.308	8.628	8.227	9.072
Veränderung zum Vorjahr	-9,4%	-10,0%	3,9%	-4,6%	10,3%
Empfänger/innen in Einrichtungen	11.153	11.118	5.540	5.702	5.108
Veränderung zum Vorjahr	-2,9%	-0,3%	-50,2%	2,9%	-10,4%
Ausgaben in Euro außerhalb v. Einrichtungen	57.651.278	55.263.049	59.924.628	59.443.372	61.553.104
Veränderung zum Vorjahr	-2,9%	-4,1%	8,4%	-0,8%	3,5%
Ausgaben in Euro in Einrichtungen.	28.664.126	29.306.212	11.464.143	11.292.370	11.195.526
Veränderung zum Vorjahr	-0,6%	2,2%	-60,9%	-1,5%	-0,9%

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

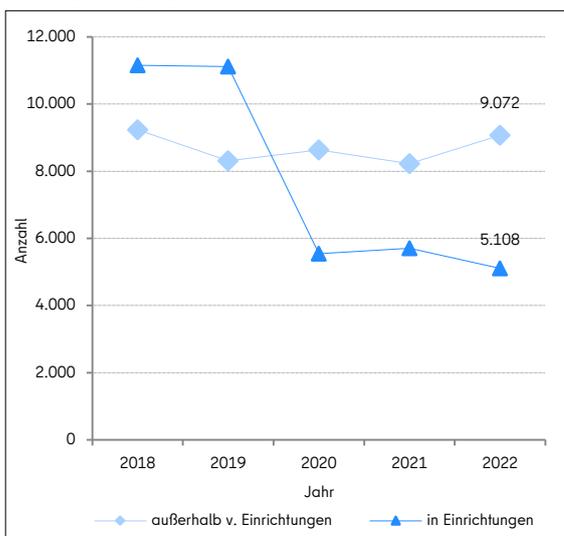
(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Rund 38,4 % der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt war am 31.12.2022 in Einrichtungen untergebracht. Mit 5.108 Personen lag die Empfängerzahl zum Stichtag 10,4 % unter dem Wert des Jahres 2021. Die Anzahl der im häuslichen Bereich lebenden Hilfebeziehenden (9.072 Personen) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 10,3 %.

Für in Einrichtungen lebende Hilfeempfängerinnen und -empfänger mussten rund 11,2 Millionen Euro aufgewendet werden. Auf außerhalb von Einrichtungen entfielen rund 85 % der Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt (rd. 61,6 Mill. Euro). Die Ausgaben, die außerhalb von Einrichtungen entstanden, lagen 2022 um 3,5 % über dem Vorjahresergebnis. Die Ausgaben in Einrichtungen sanken um 0,9 % im Vergleich zu 2021.

Abbildung 3.1:

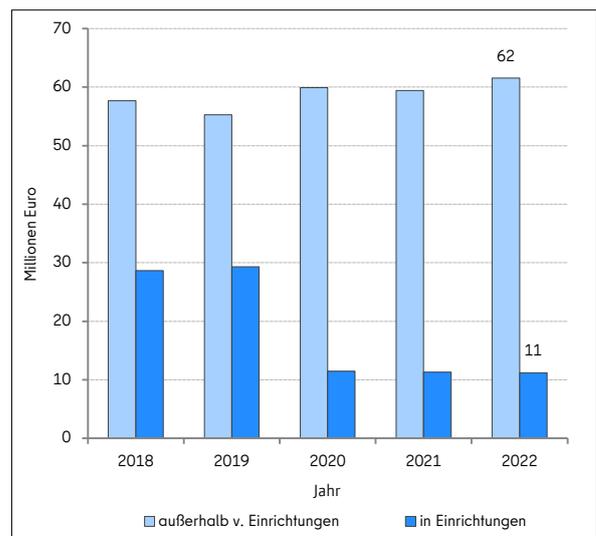
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.2:

Ausgaben gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Ort der Leistungserbringung

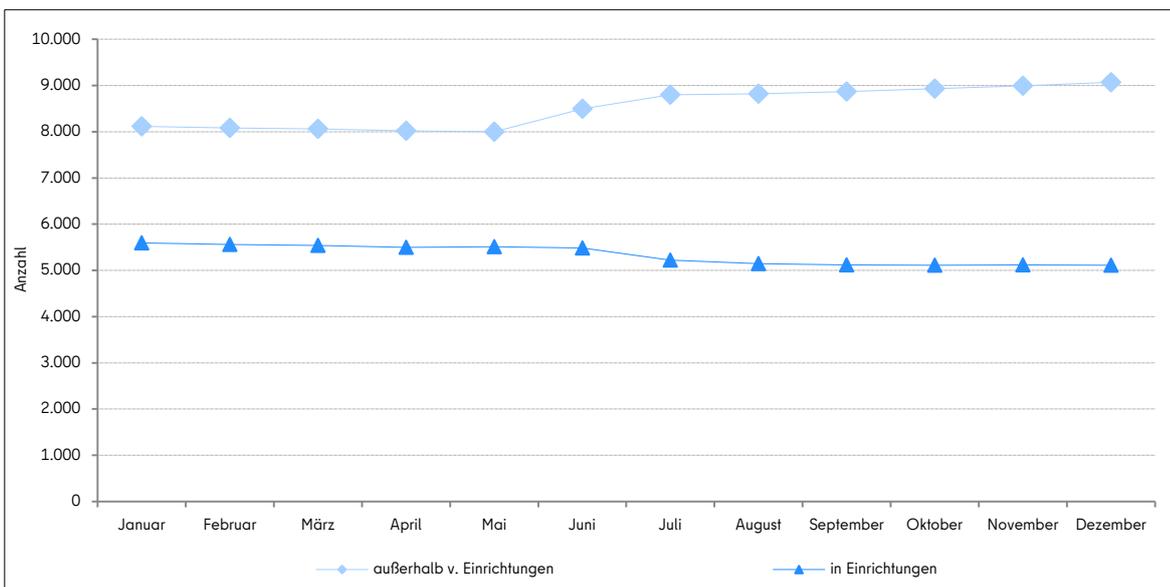
Jahr Ort d. Leistungserbringung	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb v. Einrichtungen	8.118	8.079	8.060	8.018	7.997	8.497	8.797	8.818	8.868	8.934	8.995	9.072
in Einrichtungen	5.593	5.558	5.537	5.499	5.509	5.487	5.220	5.147	5.116	5.114	5.118	5.108

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

4 Alter

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
unter 7	581	592	521	496	513
Veränderung zum Vorjahr	-2,4%	1,9%	-12,0%	-4,8%	3,4%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
7 bis unter 18 Jahre	1.629	1.579	1.456	1.397	1.507
Veränderung zum Vorjahr	-7,3%	-3,1%	-7,8%	-4,1%	7,9%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
18 bis unter 25 Jahre	582	592	314	272	276
Veränderung zum Vorjahr	-0,5%	1,7%	-47,0%	-13,4%	1,5%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
25 bis unter 50 Jahre	5.858	5.656	3.278	3.093	2.942
Veränderung zum Vorjahr	-3,9%	-3,4%	-42,0%	-5,6%	-4,9%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2
50 bis unter 65 Jahre	6.695	6.326	4.163	4.045	4.610
Veränderung zum Vorjahr	-7,1%	-5,5%	-34,2%	-2,8%	14,0%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,9	0,8	0,6	0,5	0,6
65 Jahre und älter	4.874	4.512	3.624	3.721	3.464
Veränderung zum Vorjahr	-7,5%	-7,4%	-19,7%	2,7%	-6,9%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5

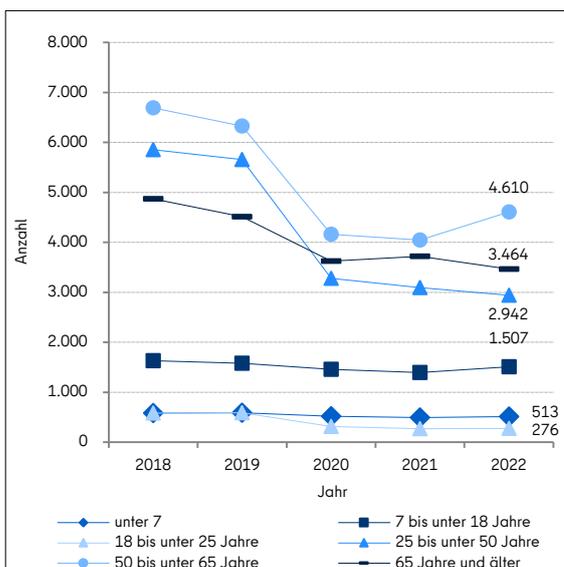
1) Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

58,8 % der Hilfeempfangenden waren am 31.12.2022 zwischen 18 und 65 Jahre alt. Über 65 Jahre waren 26 % der Personen mit Hilfe zum Lebensunterhalt, rund 15 % waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre. Den höchsten Anteil an der Bevölkerung des gleichen Alters zeigt sich bei den 50 bis unter 65-Jährigen (0,6 %). Am niedrigsten war die Empfängerquote in der Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahre (0,1 %).

Abbildung 4.1:

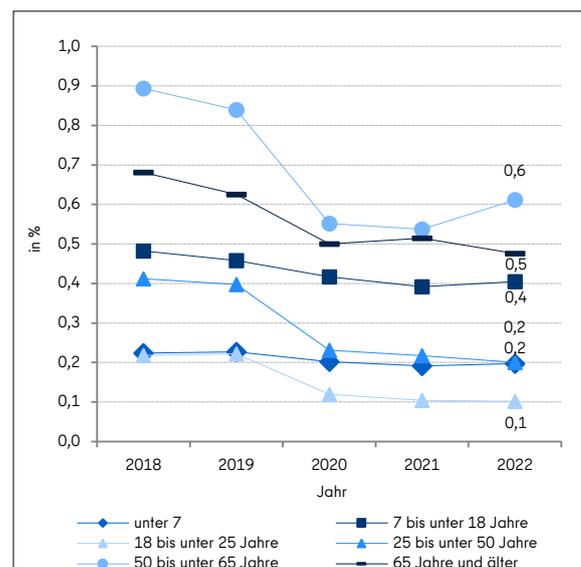
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Altersgruppen

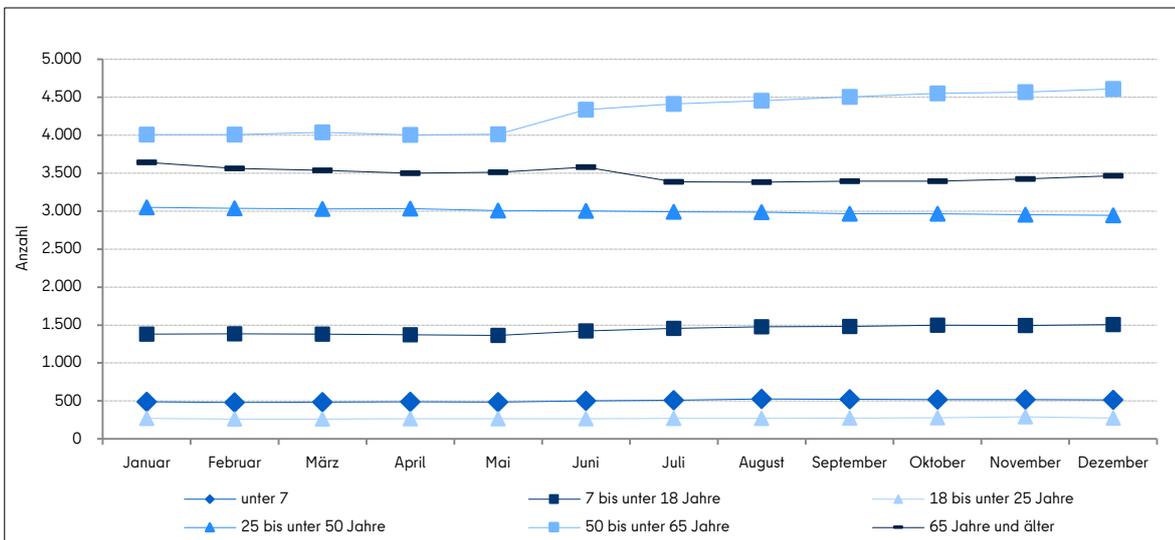
Altersgruppen/Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
unter 7	487	482	483	489	485	501	508	525	522	518	519	513
7 bis unter 18 Jahre	1.380	1.385	1.380	1.370	1.364	1.424	1.457	1.476	1.479	1.498	1.493	1.507
18 bis unter 25 Jahre	270	262	263	265	267	268	272	271	274	278	290	276
25 bis unter 50 Jahre	3.047	3.037	3.027	3.034	3.005	3.001	2.989	2.987	2.963	2.965	2.954	2.942
50 bis unter 65 Jahre	4.007	4.009	4.037	4.004	4.011	4.337	4.411	4.453	4.505	4.551	4.565	4.610
65 Jahre und älter	3.641	3.562	3.538	3.498	3.510	3.578	3.384	3.382	3.393	3.392	3.422	3.464

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

5 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
männlich	11.260	10.821	7.412	7.099	7.119
Veränderung zum Vorjahr	-5,4%	-3,9%	-31,5%	-4,2%	0,3%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,6	0,4	0,4	0,4
weiblich	8.959	8.436	5.944	5.925	6.193
Veränderung zum Vorjahr	-6,8%	-5,8%	-29,5%	-0,3%	4,5%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3

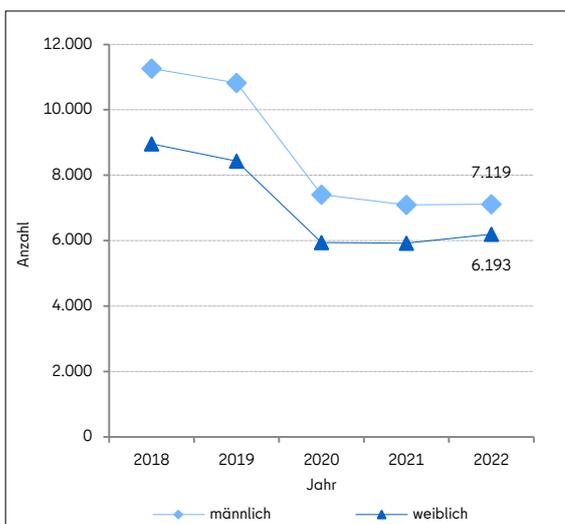
¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Unter den Beziehern von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII waren am Jahresende 2022 7.119 Männer (53,5 %). Die Empfängerzahl stieg bei den Frauen (+4,5 %) und Männern (+0,3 %) im Vergleich zum Ende des Jahres 2021. Hinsichtlich des Empfängeranteils an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe wiesen die Männer im gesamten Darstellungszeitraum einen minimal höheren Wert auf als die Frauen. Am Stichtag 31.12.2022 lag der Anteil bei den Frauen bei 0,3 % und bei den Männern bei 0,4 %.

Abbildung 5.1:

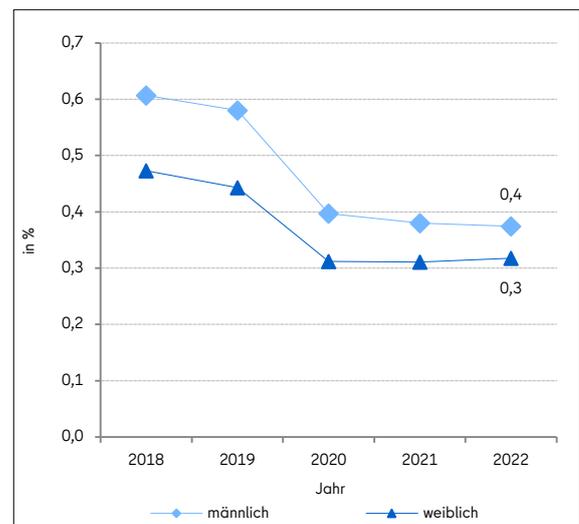
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht, Anteil an Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Geschlecht

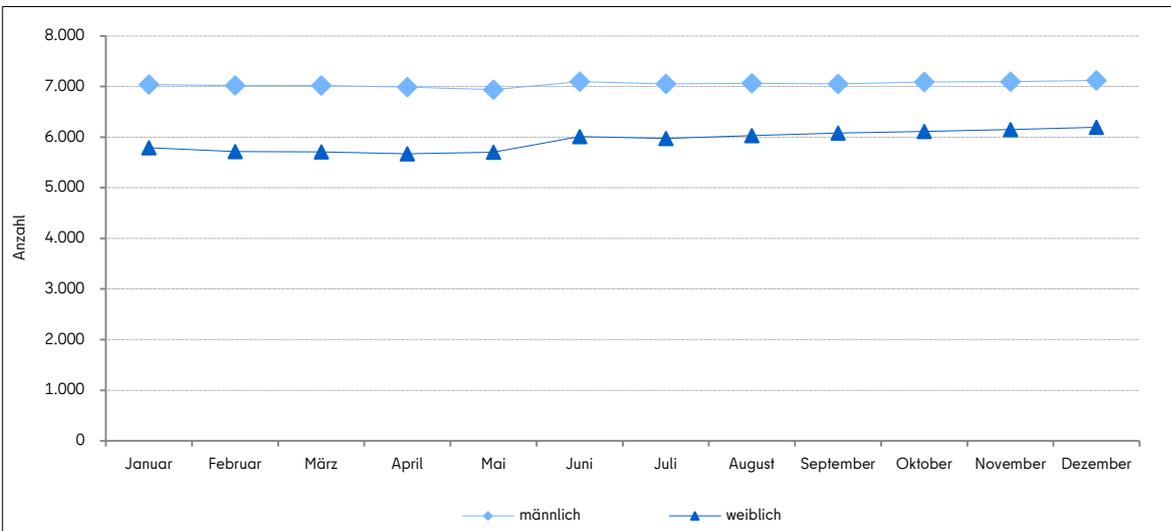
Geschlecht/Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich	7.040	7.021	7.020	6.987	6.938	7.098	7.048	7.066	7.053	7.089	7.095	7.119
weiblich	5.792	5.716	5.708	5.673	5.704	6.011	5.973	6.028	6.083	6.113	6.148	6.193

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

6 Berliner Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	Anzahl					Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
Mitte	2.057	1.909	1.484	1.439	1.492	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
Friedrichshain-Kreuzberg	1.334	1.234	1.000	979	999	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3
Pankow	1.627	1.558	999	966	1.020	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.248	1.203	987	1.021	1.041	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Spandau	1.495	1.398	1.087	1.036	1.113	0,6	0,6	0,4	0,4	0,4
Steglitz-Zehlendorf	1.048	1.023	717	724	798	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3
Tempelhof-Schöneberg	1.465	1.337	1.069	1.013	978	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Neukölln	1.795	1.750	1.376	1.263	1.266	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
Treptow-Köpenick	1.104	1.031	707	717	808	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Marzahn-Hellersdorf	1.587	1.510	1.151	1.146	1.169	0,6	0,6	0,4	0,4	0,4
Lichtenberg	4.065	3.970	1.162	1.171	1.132	1,4	1,3	0,4	0,4	0,4
Reinickendorf	1.393	1.317	946	888	897	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3
LAGEso ²⁾	x	x	670	660	599	x	x	x	x	x

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)²⁾ Das LAGEso betreut Empfangende, die Leistungen außerhalb Berlins erhalten

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Am 31.12.2022 lebten die meisten Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII in den Bezirken Mitte (1.492) und Neukölln (1.266), die wenigsten wohnten in und Steglitz-Zehlendorf (798) und Treptow-Köpenick (808). Im Bezirk Lichtenberg hat sich die Empfängeranzahl deutlich reduziert, der Grund dafür sind die außerhalb Berlins in Einrichtungen untergebrachten Personen, die ab 2020 für alle Bezirke im LAGEso betreut werden.

Den höchsten Empfängeranteil an der Bezirksbevölkerung hatten mit Stand vom 31.12.2022 die 5 Bezirke mit 0,4 je 100 der Bevölkerung. Die geringste Empfängerquote verzeichnete Pankow (0,2/100).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	1.406	1.393	1.400	1.386	1.395	1.432	1.445	1.460	1.478	1.489	1.501	1.492
Friedrichshain-Kreuzberg	950	942	952	945	936	960	974	965	962	983	984	999
Pankow	972	967	952	962	963	1.029	1.044	1.041	1.038	1.023	1.024	1.020
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.005	985	988	981	973	1.050	1.050	1.065	1.069	1.069	1.058	1.041
Spandau	1.047	1.035	1.033	1.031	1.029	1.042	1.026	1.026	1.041	1.071	1.089	1.113
Steglitz-Zehlendorf	714	718	708	711	703	743	771	780	800	804	795	798
Tempelhof-Schöneberg	992	984	976	957	970	958	947	942	958	971	981	978
Neukölln	1.250	1.234	1.246	1.235	1.234	1.264	1.266	1.267	1.263	1.262	1.264	1.266
Treptow-Köpenick	724	728	727	727	736	791	768	779	779	780	782	808
Marzahn-Hellersdorf	1.133	1.132	1.121	1.114	1.109	1.166	1.135	1.138	1.139	1.134	1.142	1.169
Lichtenberg	1.135	1.128	1.119	1.116	1.111	1.151	1.112	1.145	1.135	1.131	1.130	1.132
Reinickendorf	887	878	885	876	861	902	883	895	888	887	892	897
LAGEso ¹⁾	616	612	620	618	621	620	598	590	585	597	600	599

¹⁾ Das LAGEso betreut Empfangende, die Leistungen außerhalb Berlins erhalten

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

7 Bedarfsgemeinschaften

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit

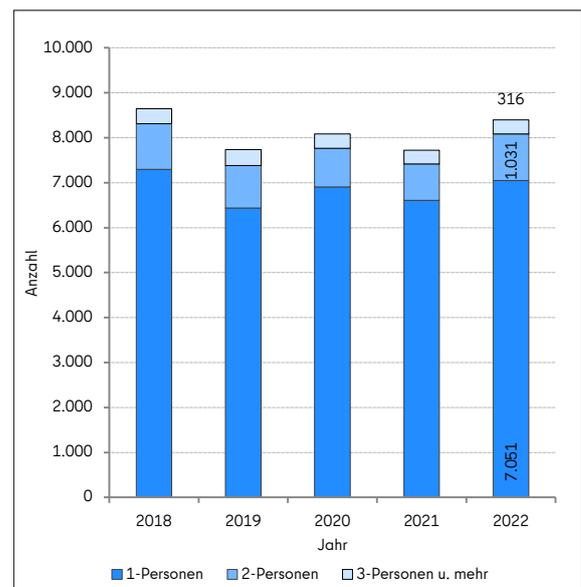
Jahr Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2018	2019	2020	2021	2022
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	19.642	18.685	12.810	12.517	12.637
Veränderung zum Vorjahr darunter	-6,1 %	-4,9 %	-31,4 %	-2,3 %	1,0 %
Bedarfsgemeinschaften a.E., mit					
1 Person	7.298	6.434	6.908	6.605	7.051
2 Personen	1.012	950	860	812	1.031
3 Personen u. mehr	337	354	315	304	316

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften war am 31.12.2022 ähnlich hoch wie im Vorjahr (+1 %). Es lebten 12.637 Bedarfsgemeinschaften in Berlin von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII. Der weitaus größte Teil der außerhalb von Einrichtungen lebenden Bedarfsgemeinschaften waren 1-Personen Haushalte (rund 84 %).

Abbildung 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Staatsangehörigkeit

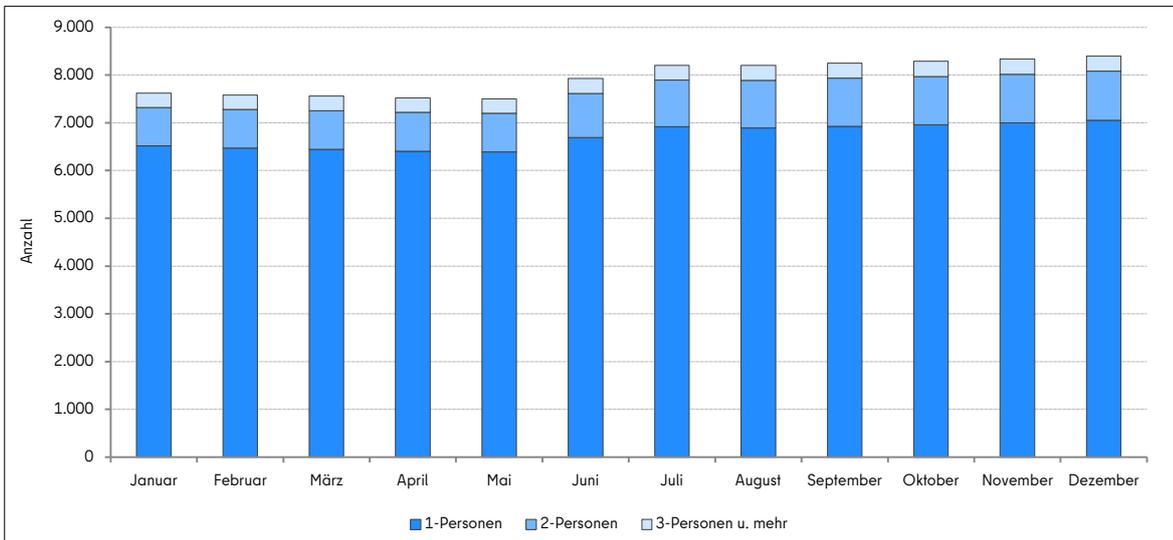
Jahr Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	12.337	12.238	12.227	12.159	12.144	12.542	12.425	12.479	12.515	12.557	12.582	12.637
darunter												
Bedarfsgemeinschaften a.E., mit												
1 Person	6.516	6.470	6.443	6.406	6.392	6.692	6.922	6.893	6.929	6.962	7.001	7.051
2 Personen	803	808	813	812	810	923	971	998	1.004	1.008	1.014	1.031
3 Personen u. mehr	305	303	304	301	298	317	311	313	315	320	320	316

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 3. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2328),
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz - GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 12.10.2020 (GVBl. S. 807).

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören nicht getrenntlebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder sowie Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder. Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft werden in die gemeinsame Berechnung des Leistungsanspruchs einbezogen.

Ort der Leistungserbringung

außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit.

in Einrichtungen

Hilfeempfangende sind voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht und leben in einer Einrichtung, wie z. B. in Alters- oder Pflegeheimen.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (IT Fachverfahren Soziales - PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.

Hinweis

Alle Prozentzahlen in den Tabellen sind auf eine Nachkommastelle gerundet, dadurch können sich bei Addition der Prozentangaben in der Summe geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.